Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1929

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-867649

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1929.

Im 3. Vierteljahr hat sich, wie im ersten und zweiten, die Bevölkerungszunahme, unter gleichzeitiger Abnahme des Ausländerbestandes, fortgesetzt. Die Fortschreibung ergibt eine Vermehrung der Wohnbevölkerung: Geburtenüberschuß + 129 (3. Vierteljahr 1928 + 93), Wanderungsgewinn + 162 (3. Vierteljahr 1928 + 115), Gesamtzunahme + 291 (3. Vierteljahr 1928 + 208). Berns Einwohnerzahl stieg von 111 283 am Anfang auf 111 574 am Ende des 3. Vierteljahres 1929.

Unter den übrigen Zahlen über die Bevölkerungsbewegung fällt die große Zahl der außerehelich Lebendgeborenen auf (31 gegen 18 im 3. Vierteljahr 1928), sowie der Totgeburten (15 im 3. Vierteljahr 1929 gegen 7 im 3. Vierteljahr 1928).

Unter den Todesursachen steht Krebs an erster (bis Ende 1928 noch an 3. Stelle), Tuberkulose an zweiter Stelle.

Todesfälle an:

	Krebs		Tuberkulose		Arterienverkalkung	
	1929	1928	1929	1928	1929	1928
1. Vierteljahr	51	35	43	44	64	41
2. „	46	27	39	35	38	45
3. „	40	27	38	41	26	36
1./3. Vierteljahr ..	137	89	120	120	128	122

Die Zahl der neuerstellten (bezugsbewilligten) Wohnungen ist größer als im entsprechenden Vierteljahr des Vorjahres: wurden im 3. Vierteljahr 1928 durch Neubau 68 Wohnungen dem Wohnungsmarkt zugeführt, so waren es im 3. Vierteljahr 1929 102.

	Neuerstellte Wohnungen	
	1929	1928
1. Vierteljahr	94	96
2. „	175	214
3. „	102	68
1./3. Vierteljahr	371	378

Im 3. Vierteljahr 1929 wurden $139^1/_2$ bebaute Grundstücke mit einer Kaufpreissumme von Fr. 12 440 392 freihändig umgesetzt, gegenüber $99^1/_2$ bzw. Fr. 8 923 564 im 3. Vierteljahr 1928; Freihandkäufe von unbebauten Grundstücken erfolgten dagegen weniger, $23^1/_2$ gegenüber 70 im 3. Vierteljahr 1928.

Bei den Nahrungsmittelpreisen ist, von den saisonmäßigen Preisveränderungen abgesehen (Eier, Kalbfleisch), die im August erfolgte Heraufsetzung des Brotpreises von 48 auf 50 Rappen und des Butterpreises von Fr. 5. 50 auf Fr. 6. —, sowie der Aufschlag auf Schweinefleisch und Schweinefett erwähnenswert. Obst (Frühobst) und Gemüse waren im September im Durchschnitt billiger zu kaufen als im gleichen Monat des Vorjahres.

Der Nahrungsindex stieg zufolge der genannten Preissteigerungen um 3 Punkte, von 154 im Juli auf 157 im September. Da die übrigen Gruppenindices unverändert blieben, wirkte sich die Preissteigerung auf den Nahrungsmitteln im Gesamtindex bloß um 1 Punkt aus (166 im Juli gegen 167 im September).

Die Stückzahl des taxpflichtigen Briefpostversandes im Inland stieg von 5 951 056 im 3. Vierteljahr 1928 auf 6 212 575 im Berichtsvierteljahr, jene des Auslandes von 746 738 auf 939 903. Die Ferngespräche haben gegenüber dem 3. Vierteljahr 1928 eine Zunahme um 34 444 erfahren.

Die Besucherzahl der billetsteuerpflichtigen Veranstaltungen hat von 306 259 im 3. Vierteljahr 1928 auf 396 393 im 3. Vierteljahr 1929 zugenommen; während z. B. die Zahl der Kinobesucher im 3. Vierteljahr 1928 188 648 betrug, ist ihre Zahl im Berichtsvierteljahr auf 249 327 angestiegen.

Die Verkehrszahlen der städtischen Straßenbahnen und des Fremdenverkehrs stehen hinter den Zahlen des 3. Vierteljahres 1928 (Saffa) erheblich zurück. Auch die Schlachthofziffern sind kleiner als in der gleichen Zeit des Jahres 1928. Zieht man, statt das 3. Vierteljahr 1928, das im Zeichen der Saffa stund (25. August bis 30. September), das 3. Vierteljahr 1927 zum Vergleiche heran, so weisen jedoch städtische Straßenbahnen und Stadtomnibus eine wesentliche Verkehrszunahme auf und auch der Fremdenverkehr verzeichnet eine Zunahme. Das gleiche Bild ergibt sich bei Betrachtung der Schlachthofziffern.

	Städt. Straßenbahnen		Stadtomnibus		Fremdenverkehr		Erfolgte Schlachtungen im städt. Schlachthof in kg
	Beförderte Personen	Betriebseinnahmen Fr.	Beförderte Personen	Betriebseinnahmen Fr.	Abgestiegene Gäste	Logiernächte	
3. Vj. 1929 . . .	5 325 240	1 000 714	524 499	144 011	66 453	149 361	1 508 304
3. Vj. 1928 (Saffa)	6 719 814	1 298 650	524 164	146 244	75 785	169 119	1 645 800
3. Vj. 1927 . . .	5 076 726	967 934	484 841	137 366	61 958	144 483	1 476 203
September 1929 .	1 803 820	338 653	178 805	48 532	19 830	47 960	483 228
» 1928 (Saffa)	3 028 408	589 369	192 787	54 924	29 502	66 284	564 114
» 1927 . . .	1 748 131	321 854	165 617	45 260	19 265	47 928	477 530

Verkehrsunfälle ereigneten sich 188 gegenüber 253 im gleichen Vierteljahr des Vorjahres und 175 im 3. Vierteljahr 1927. Getötet wurden 4, im 3. Vierteljahr 1928 2 und im 3. Vierteljahr 1927 1 Person.

Die Spitäler verzeichnen im Berichtsvierteljahr eine vermehrte Frequenz an Spitalpatienten.